

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werkausschuss	10.07.2024	öffentlich - Beschluss

Fahrradabstellanlagen für das Heinrich-Schliemann-Gymnasium

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen: PLAN_RAA HSG.pdf 256779_Klimaprüfung.pdf 256779_Klimaprüfung_Auswertung.pdf	

Beschlussvorschlag:

Der Vortrag der Referentin dient zur Kenntnis

Die zusätzlichen Radabstellanlagen für das Heinrich-Schliemann-Gymnasium im öffentlichen Straßenraum werden beschlossen.

Es sind Systemständer in der Farbgebung Anthrazit Eisenglimmer zu verbauen.

Die Aufstellung der Fahrradständer soll zum Schuljahresbeginn im September 2024 erfolgen.

Sachverhalt:

Ausgangslage

Das Heinrich-Schliemann-Gymnasium (HSG) nutzt ab Schuljahresbeginn 2024/25 zusätzlich angemietete Klassenräume im Flair. Der Zugang erfolgt über die Bäumenstraße.

Die Schülerzahl, die das Gymnasium zukünftig besuchen wird, wächst voraussichtlich in den kommenden Jahren rasch an. Es werden ca. 675 Schüler/-innen im Altbau HSG und zusätzlich ca. 400 - 500 Schüler/-innen im Flair bis 2028 erwartet.

Bis zum Umzug des HSG in seinen Neubau (geplant für Schuljahresbeginn 2028/29) wird folglich auch ein kurzfristig steigender Bedarf an Fahrradabstellplätzen im Bestand für das HSG entstehen. Dieser kann nicht vollständig in den beiden sehr kleinen Pausenhöfen abgedeckt werden.

Deshalb soll das Abstellen von Fahrrädern auf zusätzlich im öffentlichen Straßenraum geschaffenen Abstellanlagen rund um HSG und Flair erleichtert werden.

Ergebnis der Instruktion

In einer gemeinsamen Begehung von Ref. I und Ref. V sowie weiteren Dienststellen in KW 21 sind geeignete Flächen gefunden, geplant und instruiert worden.



Abb. und Tab.: Übersicht der Radabstellanlagen HSG (Ausschnitt)

Um den Anforderungen im Schulbetrieb gerecht zu werden, sind Systemständer mit verbesserter Anschließbarkeit (z. B. Beta-XXL oder vergleichbar) entsprechend Fürther „Standard für die einheitliche Gestaltung von Fahrradabstellanlagen (Neufassung / Erweiterung des Beschlusses von 09.04.2024; 2023)“ vorgesehen. So können die Fahrräder dichter abgestellt werden, werden auch schwer beladen (Schultaschen, Turnbeutel) gestützt und haben eine klare Position ohne Behinderung anderer Verkehrsteilnehmender.

Von Anlehnbügel wird - auch seitens der Experten des ADFC - abgeraten, da diese häufig „wild“ beparkt werden und sich so oft Lenker und Bowdenzüge verhaken. Räder können leicht durch das Gewicht von Büchertaschen u.Ä. kippen, wegrollen und umfallen, da sie am Anlehnbügel keinen ausreichenden Halt finden.

Die Verwendung von Anlehnbügel würde außerdem nur eine verminderte Anzahl an Abstellplätzen und einen geringeren Komfort beim Abstellen zur Folge haben.

Die Systemständer können auf Kopfsteinpflaster (hier: Helmplatz) optional statt der Verschraubung durch Betonpoller beschwert werden, um ein Lösen der Pflastersteine über die Jahre zu verhindern.

Auf die beiden Anlagen mit je 7 Stellplätzen auf der Verkehrsinsel vor dem HSG wird auf Grund der negativen Stellungnahmen von drei Dienststellen im Rahmen der Instruktion nun verzichtet.

Lage und Anzahl

Die Lage und Anzahl sind im anliegenden Plan detaillierter dargestellt. Wie beschrieben wird auf die beiden Anlagen mit je 7 Stellplätzen auf der Verkehrsinsel vor dem HSG auf Grund der negativen Stellungnahmen von drei Dienststellen im Rahmen der Instruktion nun verzichtet.

Es sind demnach Abstellmöglichkeiten für 59 Fahrräder vorgesehen.

Kosten

Die Materialkosten werden auf ca. € 15.000 geschätzt.

Zeitplan

Die Aufstellung soll zum Schuljahresbeginn im September 2024 erfolgen.

Hinweise

Mit Inbetriebnahme des HSG neu entfällt voraussichtlich der provisorische Schulbetrieb im Flair, die Systemständer könnten dann wieder entfernt und an anderer Stelle im Stadtgebiet montiert werden.

Fördermittel konnten auf Grund der kurzfristig notwendigen Maßnahmen nicht abgefragt werden.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten 10.000 €	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja €
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Hst. 5900.9500.0000	Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Prüfung der Klimarelevanz:

<input type="checkbox"/>	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
<input type="checkbox"/> -- Stark negative Klimawirkung	<input type="checkbox"/> - Negative Klimawirkung	<input type="checkbox"/> 0 Keine oder geringe Klimawirkung	<input type="checkbox"/> + Positive Klimawirkung	<input checked="" type="checkbox"/> ++ Stark positive Klimawirkung
Begründung: Förderung des Radverkehrs				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Stadtplanungsamt**

Fürth, 26.06.2024

gez. Lippert

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Stadtplanungsamt

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Bau- und Werkausschuss am 10.07.2024

Protokollnotiz:

Die SPD- Fraktion teilt mit, dass sie die Systemständer grundsätzlich ablehnen, die Anlehnbügel vorzusehen sind. Herr Stadtrat Riedel erachtet gerade an der Schule die Systemständer als sinnvoller, daher beantragt er für diesen Bereich darüber abzustimmen. Mit 3 Stimmen gegen Anlehnbügel sind diese mehrheitlich beschlossen.

Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, den Katalog über die Gebiete, in denen Anlehnbügel im öffentlich sichtbaren Bereichen angebracht werden müssen, auf die Gebiete Süd- und Weststadt zu erweitern. Hierzu wird im nächsten BWA gesondert Beschluss gefasst (mit Plan-ausschnitt).

Beschluss:

Der Vortrag der Referentin dient zur Kenntnis

Die zusätzlichen Radabstellanlagen für das Heinrich-Schliemann-Gymnasium im öffentlichen Straßenraum werden beschlossen.

Es sind Anlehnbügel in der Farbgebung Anthrazit Eisenglimmer zu verbauen.

Die Aufstellung der Fahrradständer soll zum Schuljahresbeginn im September 2024 erfolgen.

Beschluss: mit Mehrheit beschlossen Ja: 12 Nein: 3 Anwesend: 15